

Protokoll Forum Rummelsburg

Termin: 11.02.2015

Teilnehmer:	Jochen Uhländer	Stadtteilzentrum
	Christina Schuster	Stadtteilzentrum
	Elisabeth Krüger	Kita Käpt'n Brouwer
	Susanne Böhm	BCR
	Barbara Greiner	Kiezbeirat
	Bernd Steiger	Kiezbeirat
	Hans Pagel	Kiezbeirat
	Bertram Vandreike	Anwohner

Verantwortliche für Aktivitäten sind mit Initialien fett gekennzeichnet.

1. Neue Kita

Die Kita Käpt'n Brouwer hat seit Januar geöffnet. Z.Zt. gibt es 3 Gruppen, eine 4. wird im März eröffnet. Die Kapazität bis 100 Kinder wird schrittweise erreicht.

2. Kiezfonds

Joche Uhländer berichtet von den 8 Anträgen des letzten Jahres. Es wurden nur 5.400 € von möglichen 7.000 € ausgegeben. Die Kiezjury ist wieder vollzählig. Auch dieses Jahr stehen wieder 7.000 € zur Verfügung.

Der Kiezbeirat wird noch die Kosten für die Internetseite und für das Osterfeuer wie in den vergangenen Jahren beantragen.

3. Bürgerhaushalt

Im letzten Jahr wurden 3 von 16 Anträgen aus dem Kiez umgesetzt.

Die öffentliche Toilette (Antrag aus 2013), die am 24-Stunden-Anleger installiert werden soll, wird hoffentlich dieses Frühjahr aufgestellt.

HP fragt beim Grünflächenamt nach, ob ein größerer Müllbehälter am 24-Stunden-Anleger aufgestellt werden kann.

4. Wasserfest

Das Wasserfest findet auch dies Jahr statt. Der Termin (29. August) steht fest. Die Vorbereitungsarbeiten sollen Anfang März beginnen. Dann ist beim Stadtteilzentrum wahrscheinlich schon der/die Nachfolger/in für Esther Blodau da.

Die inhaltliche Ausrichtung wird beibehalten. Der BCR könnte gut als Ergänzung daran teilnehmen. Dann wäre die Promenade bis zum Steg auch genutzt. Die Segelschule will wieder „Schnuppersegeln“ anbieten.

5. Bericht Ausschuss ÖstE

Bei der Sitzung des Ausschusses Ökologische Stadtentwicklung am 5. Februar war ein wichtiges Thema für uns der Beschluss des Bezirksamtes, den B-Plan XVII-9-1 zu ändern. Dabei sind 2 Punkte hervorzuheben:

a) Das Gelände an der Hauptstraße 8 – 9 ist als Schulstandort vorgesehen. Im Schulentwicklungsplan 2014/15 bis 2017/18 ist vorgesehen, dort einen Filialstandort der Schule in der Viktoriastadt (Nöldnerstraße) einzurichten. Dabei sollen 1,5 Züge in MEBs untergebracht werden. Inwiefern die denkmalgeschützten Bauten genutzt werden können, wird vom Bezirksamt noch geprüft.

b) Der Sportplatz an der Georg-Löwenstein-Straße soll auf maximal 3.000 m² reduziert werden. Wir haben hierzu unseren Standpunkt vorgetragen. Die angepeilten 3.000 m² reichen nicht, um die beiden Sportfelder unterzubringen, da von den Pappeln, die Flachwurzler sind, ein Abstand eingehalten werden sollte, damit die Wurzeln nicht die Sportfläche

zerstören. Die Bereich Lichtenberg Süd ist insgesamt bezüglich Sportfläche unterversorgt. Darüber hinaus ist an der Rummelsburger Bucht der Anteil der Kinder und Jugendlichen deutlich über dem Durchschnitt in Berlin und auch in Rummelsburg. Eine verantwortungsvolle Abwägung kann also nicht zu dem Ergebnis der Reduzierung der Fläche kommen. Außerdem ist bisher vollkommen unklar, wieviel Fläche die vorgesehene Reinigungsanlage für den Trockenwetterabfluss des Ruschegrabens benötigen würde. Und die vorzeitige Festlegung auf diese Fläche ist sehr unglücklich, da noch weitere Optionen in der Untersuchung sind. Der Bezirksstadtrat beschwichigte, indem er hervorhob, dass man sich erst am Anfang des Prozesses befindet und eine Änderung des B-Plans ca. 2 Jahre dauern würde.

6. Aktivitäten zum Ruschegraben

Es wurde von verschiedenen Aktivitäten berichtet:

- Über die Abgeordneten H. Wolf und K. Lompscher wurden Anfragen im Abgeordneten Haus gestellt (siehe www.rubu.de). Diese werden noch weiter verfolgt.
- BG hat einen Brief mit Fragen an die Wasserbetriebe geschickt. Diese sagten zu, eine Info-Veranstaltung zu machen.
- In der BVV wird ein Antrag gestellt, dass das Bezirksamt die Wasserbetriebe auffordert, Fehleinleitungen in den Ruschegraben zu beseitigen und „Ertüchtigungen“ von 2 Regenwasserauffangbecken bald möglichst zu realisieren.
- Es soll mit Herrn Steeg (Fa. Luritech) die Möglichkeit untersucht werden, auf dem See Reinigungsanlagen zu installieren. Diese könnten begrünt werden.

7. Bericht vom Runden Tisch Ostkreuz

Bei dem Treffen am 10.02. kamen für unseren Kiez interessante Informationen zur Sprache:

- Die Karlshorster Straße wird dieses Jahr wieder wegen Brückenarbeiten vom 4. Mai bis 18. September gesperrt.
- Für die Zwischennutzung der Vorhaltefläche für die A100 (hinter dem Wasserturm) gehen die Aktivitäten weiter. Ab März sollen Werbeaktionen stattfinden. Am 7. Mai soll im Roten Container eine Bürgerwerkstatt veranstaltet werden, bei der es um die Gestaltung und Nutzung des Geländes geht.
- Der Senat veranstaltet eine Bürgerversammlung zu den Vorplätzen des Ostkreuzes. Termin: 4. März 18:30 Jugendclub Skandal in der Gryphiusstraße 29, Friedrichshain-Kreuzberg. Einladungen und Flyer-Verteilungen (an den Haustüren) werden noch folgen.
- Wegen des Ausbaus der Hauptstraße fallen die temporären Fahrradstellplätze unter der Ringbahnbrücke weg. Der Senat plant auf dem ehemaligen Sportplatz an der Kynaststraße Stellplätze. Auf unsere Anregung hin hat die Bahn noch einmal ihre Baustellenplanung überprüft und ist nun bereit, eine Fläche unter der Ringbahnbrücke bei den Fahrstühlen zur Verfügung zu stellen.
- Der Zustand (z.B. fehlende Barrierefreiheit) am S-Bahnhof Nöldner Platz wird vorläufig nicht besser. Die S-Bahn hält es erst ab 2020 für denkbar, dass dort neu geplant werden kann.
- Die in der Presse erwähnte mögliche Verlängerung der U1 bis zum Ostkreuz ist wohl unrealistisch.

8. Bericht vom Runden Tisch Rummelsburger See

Hier hat sich nichts wirklich Neues getan. Das Bezirksamt steht noch in der Pflicht, eine Moderation zu stellen. Bei der Ausschreibung für des See- und Uferkonzept hat sich auch noch nicht ergeben. **HP** wird beim Bezirksstadtrat noch einmal nachfragen, was der Stand ist.

9. Mobilitätsrat

BS berichtet von den Aktivitäten des Mobilitätsrates. Bei der letzten Sitzung wurde über Probleme und Vorstellungen bei Tarifen der S-Bahn gesprochen. Das Protokoll soll mit diesem Protokoll an die Teilnehmer des Forums verschickt werden.

Es soll ein Rad-Konzept erarbeitet werden. Bei der nächsten Sitzung am 25. Februar will ein Projektgruppe der TU Lösungsansätze präsentieren.

Weitere Termine:

- 13. Februar, 18:00 Uhr: Initiativen Rund ums Ostkreuz
- 17. Februar, 17:00 Uhr: BVV
- 18. Februar, 18:00 Uhr: Neugestaltung Stefan-Heym-Platz (Rathaus Lichtenberg)
- 25. Februar: Mobilitätsrat
- 25. Februar: Möglichkeiten der Ruschegraben-Reinigung
- 26. Februar: Architekturbüro Maske: Aquarium an der Kynastr.
- 05. März, 19:00 Uhr: Ausschuss ÖStE
- 11. März, 18:00 Uhr: Kiezbeirat